

Transkription von Testament HLK 1448f

Ort, Datierung: Lübeck, 1448-04-30

Signatur: Stadtarchiv Hansestadt Lübeck, Testamente 18,06

Jn godes namen Amen Jk Johan Bismarke wolmechtich mynes lyues myner synne vnde redelicheyd Jft ik va(m)me dode vorekomen werde So sette ik myn Tes/tamente van mynem wolwu(n)nenen guderen to der ere godes aldus Jnterste weghe vnde steghe to beterende geue ik j m(a)r(k) lub(esch) Jtem vnser vrowen kerken / vnde tor Borch to sunte katherinen vnde to deme vrowenclostere geue ik isliker stede x m(a)r(k) lub(esch) to deme buwe Jtem to deme holme der būkerken vnde den / zwarten mo(n)neken Aller cristenen ze le capellen to den grawen broderen . To sunte Jurgens vnde to des Hilgen geestes kerken geue ik isliker stede x m(a)r(k) lub(esch) / Jte(m) dar sulues in sunte Claren closter geue ik yewelker begheuerer iu(n)cvrowen ij ore in ere hande to donde dat se alle vnsen heren god vor my bidden Jtem sȳ / witlik dat mȳ myt Telzeken myner husvrowen geloued ward to brudschatte xiiiij^C m(a)r(k) lub(esch) in allen zodanen guderen alze se hadde to zamende reke(n)t dat ik / enkende in myn Rekenboek myt myner eghenen hand bescreue(n) hebbe wor ane ik den brudschat hebbe entfanghen dar na mogen zik myne vormu(n)dere / ichteswes richten ift des behouff wurde Jsset denne dat ik van myner husurowen mȳt kinde nicht werde beerued . So wil ik dat se eren brudschat ouer / also gud wedder hebben schole vnbeworen alze se den to mȳ brochte . Dar bouen geue ik er denne ij suluerne schalen vnde den grouen hoȳken vnde den gro/uen rok vnde den roden rok . den zwarten werkeldages hoȳken de beiden werkeldages rocke zwart vnde groen den werkeldages arrasschen rok vnde / hoiken alze se de to ere(n) lȳue plecht to dregende . behaluen dat smȳde vppe den clederen sittende beholde ik mȳ by mȳne(n) anderen guderen to blȳuende vn(de) / ik wil dat myne vormu(n)dere van mynen guderen kopen scholen x m(a)r(k) ewigher iarliker renthe der myn husurowe denne bruken schole to tiden eres leue(n)=/des dat ze vnsem heren gode dar van to denste werde vnde dat se denne dar mede schole delet vnde scheden wesen van alle mȳne(n) anderen guderen vnde na / erem dode wil ik dat myne vormu(n)dere de x m(a)r(k) renthe wedder vorkopen vnde de pen(ninghe) dar van werdende geuen in godes ere den notroftigen armen to lan/gende an clederen vnde an schōn vnde an sulken dingen alze ik myt myner eghenen hand in myn rekenboek bescreuen hebbe . Weret auer dat mȳ va(n) myner / vorben(omeden) husurowen een leuendich kind Edder meer kindere tor werlde geboren worden den geue ik same(n)tliken ij^C m(a)r(k) lub(esch) vnde zo scal mȳner husurowe(n) / brudschat vnde wes ik er hir vore totekent hebbe machtloes blȳue(n) . Men ik geue denne mȳner husurowen viij^C m(a)r(k) lub(esch) mȳt eren vroweliken clederen / smȳden vnde clenoden to ereme lȳue behorende vnde dar to scal se denne hebben x m(a)r(k) iarliker renthe vorgerored to tiden eres leuendes to brukende vnde / wan se vorstoruen is zo scholen mȳne vormu(n)dere de renthe vorkopen vnde de pen(ninghe) dar van werdende geuen in godes ere alze van den x marken hir vore is / bescreuen Jsset ok dat dat kind ofte de kindere denne leuendich blȳuen went se vullekomen mu(n)dich werden ofte to ma(n)ne beraden So scholen se hebben / lxx m(a)r(k) renthe de ik hebbe in diderikes van der kulen huse bȳ der Trauen dat mȳne vormu(n)dere denne mȳne kindere bynnen eren vnmu(n)digen iaren / also dar van vorstan alze ik en des betruwe Doch also dat mȳn ōm Clawes van swechten vor synen truwen denst dar ane he my wol xxviij iar gedenet / heft van den suluen lxx marken renth hebben schole xxv m(a)r(k) iarlikes to tiden synes leuendes to brukende vnde na synem dode mynem kinde ofte kinde/ren wedder totouallende weret auer dat dat kind ofte de kindere storuen er eren mu(n)digen

iaren So scal mÿn husurowe Telzeke to eren vorscre(ue)n x marken / renthe van den lxx marken geldes
 noch hebben x m(a)r(k) iarlikes to erem lyue tobrukende vnde Clawes van swechten de xxv m(a)r(k)
 vorgerored zo lange / alze he leued vnde de anderen xxxv m(a)r(k) renthe van den lxx marken
 ouerblyuende wil ik dat myne vormu(n)dere denne scholen vorkopen vnde de pen(ninghe) / dar van
 werdende gheuen in godes ere den notroftigen armen an clederen schon vnde an hosen vnde an sulken
 gauen alze ik myt myner hand in myn / rekenboek bescreuen hebbe vppe dat id myner zelen vnde alle
 der iennen de des van rechtes weghene geneten scholen moge komen to troste vnde to salicheid / vnde
 dat se ok des geliken na Claweses van swechten vnde myner husurowen dode de renthe der se denne
 beide bruket hebben scholen vorkopen vnde keren / dat geld in godes ere Alze van deme anderen hir
 vore is bescreuen Auer weret dat ik storue vnde van Telzeken myner husurowen myt kinde nicht were /
 beeruet So gheue ik mynen rechten negesten eruen ij^C m(a)r(k) lub(esch) vnde wil dat de dar mede
 scolten gedelet vnde scheden wesen gansliken van alle myne(n) ande/ren gude Jtem myne(n) nascreuen
 vormu(n)deren geue ik iewelkem ij van myne(n) sulueren schalen vnde so vakene des behouff werd dat
 myne vormu(n)dere v(m)me / mynes testamentes willen to zamende komen so geue ik en
 same(n)tliken j stoueken gudes wynes zijk vrolik mede to makende Jtem ift ik bouen desse vor/screuen
 dinge to rade wurde meer to vorgeuende vnde dat bescreue myt myner hand in myn Rekenboek Edder
 in myner krankheyd witliken bescriuen late / in twier bedderuer ma(n)ne iegenwardicheit zo wil ik de
 scrifte vnde gaue jn sodaner vullen macht geholde(n) vnde entrichtet hebben Alze ift ze in dessem /
 Testamente van worden to worden weren bescreuen Jte(m) myn hus dar ik jÿnne wone alze my dat in
 der Stad boke toscreuen steyd vnde alle myne andere(n) / gudere bewegelik vnde vnbewegelik de ik
 zu(n)derges nicht vorgeuen hebbe wil ik dat myne vormu(n)dere scolten vorkopen . vnde van den
 pen(ninghen) dar van wer/dende myn testame(n)te vn(de) lesten willen entrichten . wes denne na der
 entrichtinge va(n) myne(n) guderen ouerblijft . wil ik dat se degher vn(de) al geue(n) vn(de) keren /
 scholen in godes ere Jn sodaner mate alze ze vindt in myne(n) rekenboke dar va(n) bescreuen . worden
 auer na desser tijd myne gudere zo vele vormy(n)nert dat / se nicht toreken konden myn Testamente
 vnde lesten willen to vorvullende So wil ik dat isliker voscreuen¹ gaue vnde beschedinge na mark talen
 / afgebroken werde Men de godes gaue scalmen io gansliken entrichten Mine vormu(n)dere kese ik
 Hermen rembeken . Hans kenseler Curde va(n) cal=/uen vnde vrÿtzen grawerde den Ju(n)ghen vnde
 wan myner vormu(n)dere welk storuet dat denne de anderen leuendigen enen bedderuen man / in des
 doden stede wedder kesen souakene alze des behouff werd vnde desulue(n) macht beholde ik mÿ ok Jft
 erer welk storue by mÿnem leuende . dat / ik souakene enen bedderuen man kesen moge vn(de) synen
 namen in mÿne(n) boke bescriuen vppe dat se alle mynen lesten willen to der ere godes yo gans=/liken
 vorvullen alze ik en des betruwe vnde nemen dat lon van gode Alle desse vorscreuen stucke wil ik stede
 vnde vast holden went ik se witliken / wedderrope Gheuen Na godes bord veerteinhundert iar vnde dar
 na Jndeme achtevnveertigesten iare vppe den auend der hilgen twier Aposto=/le Sunte Phylippi vnde
 Jacobi Tughe sint Her Johan brutzscow vnde her hinrik van Stiten Radmanne to lub(eke)

¹ Verschreibung aus *vorscreuen* ?